Materialien für die Sternsingertour

- ○ **Sternsinger-Flugzettel**
- ○ **Erlagscheine**
- ○ **Spendenlisten** *(wegen Absetzen von Steuer)*
- ○ **Kreide** *(oder wasserlöslicher Filzstift, Flüssigkreide/Chalk Maker)*
- ○ **Tuch** *(zum Abwischen der alten Jahreszahl)*
- ○ **Segens-Kleber**
- ○ **Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel**
- ○ **Texte zu Lied und Sprüchen**
- ○ **Routenplan**
- ○ **Handynummern** *(der Eltern, Pfarr-Hotline, …)*
- ○ **Rucksack o.ä. für die Süßigkeiten**
- ○ **Papier und Schreibstift** *(für Notizen)*

Sternsingergruppen posten oft ein Foto oder Kurzvideo in den Social Media. Vergesst bitte nicht, #STERN20 zu verwenden, damit wir es liken und teilen können.

#STERN20

PARTNER/IN UNTER GUTEM STERN

Unsere Mitmenschen im globalen Süden können auch während des Jahres unterstützt werden - mit einem selbst gewählten Partnerprojekt: Als Einzelperson (z.B. bei runden Geburtstagen), Firmgruppe (www.justoneworld.at), Pfarrpartnerschaft, Schulklasse oder als Firmenspende.
Infos auf www.dka.at/spenden.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

_____

_____

_____

Checkliste für Begleitpersonen

Bitte an jede Begleitperson austeilen!

Die besuchten Leute informieren

Bitte für jeden Haushalt einen **Sternsinger-Flugzettel** *mitnehmen. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte auch den* **Erlagschein** *überreichen. Außerdem kann man auf www.sternsingen.at online spenden.*

Der Segensspruch auf dem Türstock

Früher wurde der Segensspruch immer mit weißer Kreide aufgemalt. Für die modernen Wohnungstüren werden oft die C+M+B-Kleber verwendet: Bitte überreichen und selbst aufkleben lassen. Als Alternative verwenden viele Pfarren färbige Kreidestifte, die auf glatten Flächen haften, sich aber mit Wasser abwischen lassen.

Niemand zu Hause?

Dann bitte den **Sternsinger-Flugzettel** *mit* **Erlagschein** *im Postkasten hinterlegen - und auch den* **Segens-Kleber** *(evtl. alles im* **Sternsinger-Kuvert***). Die Materialien nicht vor die Türe legen (außer es ist klar, dass dies - wegen Signal an potentielle Einbrecher/innen - unproblematisch ist). Bitte am Türstock die Jahreszahl vom Vorjahr ausbessern - Danke!*

Sternsingen ist unbekannt?

Für den Einsatz in Tourismusgebieten oder bei Menschen mit Migrationshintergrund gibt es auf www.sternsingen.at **fremdsprachige A5-Infozettel** *zum Selbstkopieren.*

Alle Infos auf www.sternsingen.at

HERZLICHEN DANK,
dass die Kinder durch Ihr/Dein wertvolles Engagement Sternsingen gehen können. Und doppeltes Danke, dass Sie/Du als „Botschafter/in der Sternsingeraktion“ wichtige Kontaktperson zu den besuchten Menschen sind/bist.

SPENDEN STEUERLICH ABSETZEN

1. *Spendenlisten bitte unbedingt mitführen (Kopiervorlage im Aktionsheft und auf www.sternsingen.at).*

2. *Bei* **Privatpersonen***: Die Daten der Person (immer Einzelperson, z.B. kein Ehepaar) in* **Blockbuchstaben und vollständig** *(Name wie auf Meldezettel, Geburtsdatum, Spendensumme, …) in die Spendenliste eintragen (lassen). Die Listen werden an die* **Dreikönigsaktion** *geschickt. Von dort werden die Daten* **an das Finanzamt** *übermittelt und im Folgejahr der Spende* **automatisch** *bei der* **Arbeitnehmerveranlagung** *(oder Einkommenssteuererklärung) berücksichtigt.*

3. *Bei* **Firmenspenden aus Betriebsvermögen** *wird von der Dreikönigsaktion eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma geltend gemacht.*

4. *Bitte unbedingt sofort Vollständigkeit und Leserlichkeit achten.*

5. **Datenschutz***: Die Daten der Spender/innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man die das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.*

6. **Spenden über Erlagschein oder Online-Banking:** *Damit eine Spende über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden kann, müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion).*

Sternsingen / *Carol Singing*

Lebendiges Brauchtum
+ Weihnachtliche Friedensbotschaft
+ Hilfe für notleidende Mitmenschen

= **Sternsingen**

A living tradition
+ christmas-message of peace
+ help for people in need

= ***Carol Singing***

SOLIDARISCHER WEG DER SPENDEN

1. *Nach der Sternsingertour werden alle Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen übergeben (evtl. vorher mit den Kindern zählen).*

2. *Das gesamte Pfarrergebnis wird auf das Diözesankonto eingezahlt - wie von der Bischofskonferenz beschlossen: „Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“*

3. *Mit den Sternsingerspenden werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Viele einzelne Menschen an der Pfarrbasis bewirken großartige Unterstützung für Menschen, die es dringend benötigen. DANKE!*

ARGUMENTE FÜR DIE STERNSINGERAKTION (BEI KRITIK)

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!“

In Österreich haben wir einen Sozialstaat. Und außerdem Organisationen wie die Caritas oder „Licht ins Dunkel“. Die Sternsinger/innen setzen sich für Menschen in Entwicklungsländern ein, die in extremer Armut leben.

„Das Geld bekommt doch nur die katholische Kirche.“

Die Spenden werden für die Ärmsten in den Entwicklungsländern eingesetzt, ungeachtet ihrer Religion.

„Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!“

Die Dreikönigsaktion gibt sehr wenig für die Verwaltung aus - auch deswegen, weil wir alle ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind das insgesamt 85.000 Kinder und 30.000 Erwachsene.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Die Dreikönigsaktion arbeitet nur mit zuverlässigen Projektpartner/innen zusammen. Die Spenden kommen also garantiert bei den Betroffenen an. Wir haben auch das Spendengütesiegel und die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert und für gut befunden.

„Die Spenden sind doch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein!“

Bei jedem der rund 500 Sternsingerprojekte sieht man ganz deutlich, wie sich das Leben der betroffenen Menschen positiv verändert – z.B. für ehemalige Straßenkinder oder für verarmte Bauernfamilien.